

RÜCKSCHAU

In der Rückschau hätte immer alles sein können - oder auch nicht, was in der damaligen Vorschau hätte sein können - oder auch nicht. Auch und vor allem in der astrologischen Betrachtung der Zeitqualität - vor allem und besonders dann, wenn sie in der herkömmlich hypothetischen Art und Weise der aussageschwachen, weil letztlich nur merkmalsaufzählenden und reproduzierenden Gegenwartsastrologie gemacht wird. Da ist für die Zukunft immer dieses und jenes möglich und zu erwarten, auf dieses und jenes möge man (wer ist eigentlich "man"?) sich einstellen, weil dieser oder jener Planet in dieser oder jener Stellung zu diesem oder jenem Planeten in diesem oder jenem Zeichen zu dieser oder jener Zeit diesen oder jenen Aspekt in dieser und jener

Das - und genau das - sind die Verstecke, von denen in meinem vorherigen kleinen Artikel die Rede ist. Verstecke, die ein sich an prophetische Phrasen klammern müßendes Nichtwissen preisgeben in einer endlos und wiederkehrend aufzählenden Allgemeinheit, Beliebigkeit und Austauschbarkeit, dass jeder auch nur halbwegs aufgeschlossen und klar denkende Mensch genau darüber den Kopf schütteln sollte. Etwa so - dieser Vergleich fällt mir gerade ein - wie wenn man heute die Tagesschau von vor 20 Jahren sieht und feststellt: Die Nachrichten sind immer die gleichen!

Kurzes vorübergehendes Fazit: Vergessen, Überhören, Überlesen Sie astrologische Vorschauen der herkömmlichen Art, bleiben Sie - soweit möglich - authentisch in Ihrer eigenen gegenwärtigen Wirklichkeit und nicht in der Vorstellung anderer. Sonst schauen Sie früher oder später zurück und sagen: "Hätte ich das nur gewusst."